

CHLAUSHOCK TURNGRÜPPLI ZIEFEN

09.12.15



So schön leuchteten die Sterne bei unserem Chlaushock. Petrus meinte es wirklich gut mit uns und liess es, nach einer langen Schönwetterphase, am Morgen noch richtig regnen. Am Abend aber, war das Wetter ideal, nicht zu kalt und doch sternklar. So freuten wir uns auf den Chlaushock, denn es war ja wie jedes Mal eine Überraschung wo es hin geht.

Also fuhren wir zuerst mit dem Bus nach Reigoldswil, wo wir, 18 Frauen, in Richtung Titterten losmarschierten. Eine gute Taschenlampe war schon bald notwendig, denn wer möchte schon im Dunkeln tapen.

Nachdem wir doch eine Weile nach oben gelaufen waren, änderten wir unseren Weg in Richtung Sixfeld. „Wo das wohl hingehet?“ fragten sich einige. „Etwa vielleicht auf die Wasserfallen? Oder doch noch nach Titterten?“ Nein nein, schon bald erreichten wir die Hauptstrasse nach Liedertswil, genannt „Tschoppenhof“ und flugs waren wir auch schon am Ziel angelangt, dem Restaurant Tschoppenhof.

Hier erwarteten uns ein schön dekoriertes Säli und natürlich ein feines Znacht.



Kürbissuppe

Nüsslisalat

*Schweinsplätzli an
Champignonsauce
Gemüse und Nudeln*

Dessert:

*Zwei Kugeln Glace auf
Fruchtsalat*

mmh sooo lecker!

Der gemütliche Abend stand unter dem Motto „Gehirnjogging“, schliesslich sind wir ja ein Turngrüppi, da passt das „Jogging“ hervorragend dazu.

So gab es zum Beispiel eine Schätzfrage: Wie viele Schritte sind wir gelaufen bis zum Restaurant Tschoppenhof?

Das war gar nicht so einfach. Die glücklichen Gewinner bekamen super Preise:



1. Preis: Ein Nachtessen bei Kerzenlicht mit Roger Federer



2. Preis: Ein i-Pad



3. Preis: Ein „halbnackter Mann“ als Hilfe beim nächsten „Putzen“



Spass machte auch das anschliessende Quiz, wo es darum ging, Süssigkeiten zu erraten. Zum Beispiel:

Elastische Raubtierbabys? Gummibärchen
Musikalisches Getreide? Popcorn oder was ist eine Turnübung eines Adligen? Ja natürlich eine Prinzenrolle....die erratenen Süssigkeiten durfte man behalten. So hatten einige vor lauter Süsses fast keinen Platz mehr im Rucksack....

Das Rätseln ging aber noch weiter..... der „Chlaus“ brachte feine Änisbrötli zum Beispiel für die Frau, die uns immer so tolle Turnstunden gibt?



..... bis alle ein Säckli Änisbrötli hatten.

So verging die Zeit wie im Flug und der schöne Abend ging viel zu schnell vorbei. Nach dem feinen Dessert mussten wir uns schon langsam auf den Heimweg machen. Da ja um diese Zeit kein Bus mehr ab dem Tschoppenhof fährt, kam allen der „Verdauungsspaziergang“ nach Reigoldswil sehr gelegen. Die Frauen waren richtig im „Element“ und so waren wir um halb elf schon bei der Busstation in Reigoldswil. Da der Bus erst um 23.00Uhr fuhr, konnten wir gemütlich noch bis zur Haltestelle Bütschen laufen, wo schon bald der Bus nach Ziefen eintraf.

Ich hoffe, es hat euch allen auch so gut gefallen wie mir. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Rebekka für die Mithilfe des Chlaushocks bedanken.



Irène im Dezember 2015